

	<p>Objekt: Ruppiner Edelrose Gebrüder Mau</p> <p>Museum: Historische Mühle von Sanssouci Maulbeerallee 5 14469 Potsdam 0331 - 55 06 851 geschaeftsstelle@muehlenvereine- online.de</p> <p>Sammlung: Typologisierung des Mehls nach der Ascheskala von Karl Mohs, Mehlsackanhänger</p> <p>Inventarnummer: 5 SAH/O 001</p>
--	--

Beschreibung

Die Gebrüder Mau vertrieben in den 1920er und 1930er Jahre ihr Weizenauszugsmehl unter dem Namen Ruppiner Edelrose. Eine gelbe Rose mit Bund mit Getreideähren und dem Firmennamen zierte den rot gestalteten Sackanhänger. Oben drüber sind der Name und die Mehlsacktypologie mit „Ruppiner Rose Weizenauszugsmehl halbgriffig“ in heller Schrift vermerkt. Die Angabe "Type 405" zeigt an, dass der Mehlsackanhänger nach der Einführung der Typologisierung nach dem Aschegehalt im Mehl genutzt wurde.

Die Gebrüder Mau betrieben zwei Mühlen. Die seit 1918 existierende Wasser- und Dampfmaschine in Wustrau am Abfluss des Ruppiner Sees hatte eine imposante Architektur, die den II. Weltkrieg weitestgehend unbeschadet überstand. Die Wustrauer Mühle wurde in den 1970er Jahren verstaatlicht und arbeitet noch bis zum Ende der DDR.

Grunddaten

Material/Technik: Pappe
Maße: 5,80 x 3,80 cm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	Nach 1934
	wer	Mau (Gebrüder)
	wo	Wustrau-Altfrisesack

Schlagworte

- Getreideverarbeitung
- Mehl
- Mehlsackanhänger
- Mühle

Literatur

- Brückner (1941): Professor Dr. Karl Mohs +. Berlin-Wilmersdorf
- Mohs, Karl (1934): Grundlagen und Ziele der Typisierung der Mehle nach Asche. Ein Rechenschaftsbericht. Berlin